

# April - ein Monat der Wetterextreme

## Von frühlingshaftem Osterwetter bis zur höchsten Schneedecke des Winters

SCHWÖRSTADT (kor). April, April, der macht was er will. Und dieses Jahr brachte er neben einer Rekord-Schneehöhe auch sommerliche Wärme. Der 10,5 Stunden zu sonnige April 2019 war gegenüber der langjährigen Norm mit einer positiven Temperaturabweichung von 0,7°C der 13. zu warme Monat in Folge. Somit gab es einen sehr bedenklichen neuen Rekord. Laut Deutschem Wetterdienst gab es bundesweit seit Beginn der Wetteraufzeichnungen 1881 noch nie 13 zu warme Monate in Folge. Mit dem Begriff „schönes Wetter“ verbinden wir im klassischen Sinn Wärme und Sonnenschein, aber angesichts des aktuellen Niederschlagsdefizits – die ersten drei Monate des Jahres waren alle zu trocken – muss der Niederschlagsüberschuss von 9,6 l/m<sup>2</sup> an der Station Hauptstraße zum Wohle der Vegetation als sehr erfreulich aufgefasst werden.

Dank Hoch Jana startete der April wie der März aufgehört hatte: frühlingshaft warm und sehr sonnig. Am 3. April nahm das freundliche Hochdruckwetter ein jähes Ende. Nach 15 Tagen in Folge ohne Niederschlag brachten die Tiefs Otto und Philipp mit rund 12°C kühleren Tagestemperaturen den benötigten Niederschlag. Tief Philipp besuchte am 4. April mit 3,5 cm eine Schneedecke, die im gesamten Winter 2018/19 nie erreicht wurde. Ab dem 6. April stiegen die Temperaturen bei wechselnder Bewölkung wieder deutlich in den zweistelligen Bereich. Am Gründonnerstag 18. April erfolgte schließlich mit Hoch Katharina der

Startschuss für ein Bilderbuch-Osterwetter. Mit 25,4°C gab es am Karsamstag, 20. April, den ersten Sommertag (ab 25°C), am Ostermontag mit 25,9°C den zweiten. Am 24. April gab es mit 26,6°C den

bisher höchsten Wert des Jahres. Es folgte ein Temperatursturz auf 8,8°C.

Es blieb bis zum Monatsende bei dem eher kühlen und wechselhaften Aprilwetter.

## Wetterwerte vom April in Schwörstadt

Station  
Schulstraße  
304 m über NN

